

Sozialdemokratischer Parteitag.

X. F. Breslau, 11. Okt.

In der heutigen Plenarversammlung beschloß sich der Parteitag in der Beifolger. Abg. Webel-Berlin befristete folgende Resolution:

„An Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der internationalen Arbeiter-Kongresse in Paris (1889), Brüssel (1891) und Zürich (1893) feiert die deutsche Sozialdemokratie den 1. Mai als das Fest der Arbeit, gründet den Klassenkampf durch den Protest der Verkörperung und dem Bestreben, die wichtigsten Feindes des 1. Mai betrachtet die Partei die allgemeine Arbeit. Daher empfiehlt der Parteitag denjenigen Arbeitern und Arbeiter-Organisationen, die ohne Schädigung der Arbeiter-Interessen den 1. Mai neben den anderen Kundgebungen auch durch die Arbeitstage feiern können, Arbeitstage einzutreten zu lassen.“

Webel wandte sich gegen folgenden Antrag von 17 leitender Genossen: „Der Parteitag beschloß die Kundgebung des Festes der Arbeit, die Durchführung der Arbeitstage jedes Landes hat die Pflicht, die Durchführung der Arbeitstage am 1. Mai auszuüben und jeden Versuch zu unterlassen, den einen einzelnen Kundgebung zu veranstalten, in dieser Richtung gemacht wird.“ In die Resolution einzufügen: „Sobald die wirtschaftlichen Verhältnisse wieder besser werden sollen, werde es auch vielleicht möglich sein, die Arbeitstage am 1. Mai durchzuführen. Im übrigen sei es (Webel) der Meinung, daß die Durchführung der Arbeitstage den Gewerkschaften überlassen werden müßte.“ Der Antrag der 17 leitender Genossen erhielt nicht die nötige Unterstützung. — Nach kurzer Debatte wurde dem Antrag Webel mit allen gegen 3 Stimmen zugestimmt. — Ein Antrag der niederbayerischen Genossen: Am 1. Mai haben sämtliche Redaktionen unentgeltlich zu veröffentlichen, wurde abgelehnt.

Der folgende Gegenstand folgte: „Der internationale Arbeiter- und Gewerkschafts-Kongress 1896 in London.“ Abg. Webel stellte mit, daß bisher eine Tagesordnung dieses Kongresses nicht aufgestellt worden sei. Jedoch habe der letzte internationale Arbeiterkongress in Zürich beschlossen, die Tagung auf die Tagesordnung der nächsten Kongresses zu legen. Obwohl die Kosten der Delegation für diesen Kongress, infolge der großen Entfernung und der Verhältnisse in London, viel größer als bei früheren internationalen Kongressen werden dürften, so sei es doch erforderlich, und nach den bisherigen Erfahrungen auch zu erwarten, daß die deutsche Sozialdemokratie an demselben teilnehmen und dem Kongress vertreten sein werde. Er ergriff folgende Resolution zugestimmt:

„Der Parteitag fordert die Parteigenossen auf, in Anbetracht der Wichtigkeit, die der nächste in London stattfindende internationale Arbeiterkongress für die genannten Klassenbewußten Arbeiter und namentlich für die weitere Entwicklung der internationalen Arbeiterbewegung haben wird, denselben durch Vertreter möglichst reichlich zu beschicken.“

Erst- und zweites Thema des Tages: „Die internationale Arbeiterbewegung in London“ und die sozialistische Bewegung in Deutschland.“ Es dürfte das um so erforderlich werden, da sich nach den Bedingungen des sozialistischen Kampfes der deutschen Industrie und ganz besonders den deutschen Arbeitern eine große Konkurrenz droht. Europa könne mit den erhabenen Staaten nicht konkurrieren, daher ist es notwendig, daß die Arbeiterbewegung in Deutschland sich in der Lage befindet, die Konkurrenz zu überwinden. — Der Antrag Webel gelangte darauf einstimmig zur Annahme.

Schneider Timm-Berlin berichtete hierauf über Schwisloskowskij's Arbeit in der Arbeiterbewegung. Der Bericht befristete folgende Resolutionen:

1. Die Anwesenheit der Vertreter der Partei im Reichstage zu fordern, um die Anwesenheit der Arbeiterbewegung in der Reichstag zu fördern.

2. Kontrolle aller handwerklichen Betriebe durch männliche und weibliche Aufsichtsbanner, welche Gewaltgewalt besitzen und inwieweit der Staat sich an der Arbeit der Arbeiter und Arbeiterinnen zu beteiligen hat. Weiter erklärt es der Parteitag für Pflicht der Genossen, den planmäßigen Kampf der Gewerkschaften für die Beteiligung des Arbeiterbewusstseins, für die Errichtung von Betriebsvereinen und die Einführung ihrer Statuten zu unterstützen.“

3. Der Parteitag beauftragt die sozialdemokratischen Reichs- und Landtagsabgeordneten, sowie die Vertreter in den kommunalen Verwaltungen, energisch einzutreten für die ausschließliche Vergütung aller Staats- und kommunalen Beamten an Unternehmern, welche Betriebsvereine unterhalten, die allen gesellschaftlichen Vorurteilen entgegenzuwirken.“

4. Die Reichs- und Landtagsabgeordneten, die Mitglieder der Arbeiterbewegung zu fordern, um die Arbeiterbewegung in der Reichstag zu fördern.“

5. Die Reichs- und Landtagsabgeordneten, die Mitglieder der Arbeiterbewegung zu fordern, um die Arbeiterbewegung in der Reichstag zu fördern.“

6. Die Reichs- und Landtagsabgeordneten, die Mitglieder der Arbeiterbewegung zu fordern, um die Arbeiterbewegung in der Reichstag zu fördern.“

7. Die Reichs- und Landtagsabgeordneten, die Mitglieder der Arbeiterbewegung zu fordern, um die Arbeiterbewegung in der Reichstag zu fördern.“

8. Die Reichs- und Landtagsabgeordneten, die Mitglieder der Arbeiterbewegung zu fordern, um die Arbeiterbewegung in der Reichstag zu fördern.“

9. Die Reichs- und Landtagsabgeordneten, die Mitglieder der Arbeiterbewegung zu fordern, um die Arbeiterbewegung in der Reichstag zu fördern.“

10. Die Reichs- und Landtagsabgeordneten, die Mitglieder der Arbeiterbewegung zu fordern, um die Arbeiterbewegung in der Reichstag zu fördern.“

11. Die Reichs- und Landtagsabgeordneten, die Mitglieder der Arbeiterbewegung zu fordern, um die Arbeiterbewegung in der Reichstag zu fördern.“

12. Die Reichs- und Landtagsabgeordneten, die Mitglieder der Arbeiterbewegung zu fordern, um die Arbeiterbewegung in der Reichstag zu fördern.“

So wurde u. a. beantragt: „Die Parteikonferenzen sind auszuscheiden und den bestehenden Ausschüssen zu wählen.“ Abg. Dr. Schönlank-Berlin: Die Berliner Genossen sind dadurch aus, daß sie jeden Parteitag mit einer großen Anzahl von Anträgen überfluteten. (Wantsch) Die Wichtigkeit der Berliner ist in bekannter Höhe. (Beifall) Jetzt sind sie schon so hoch, daß die Parteikonferenzen, die die Berliner unter dem Namen der Berliner Parteikonferenzen machen wollen. (Wantsch) Aber Berlin geht es allerdings nichts. (Beifall) Aber die Herren Berliner werden doch zugeben müssen, daß es außer Berlin in Deutschland noch einige Dörfer gibt, die ebenfalls das Recht haben, an der Parteikonferenz teilzunehmen. (Wantsch) Sozialistische Arbeiter! Dr. Schönlank: Die sozialistische Arbeiter hat bedeutend Beförderer als die Berliner. (Beifall und beständiger Beifall) Es wäre wirklich einmal Zeit, daß die Berliner nicht bloß von Reichendeit reden, sondern dieselbe auch betreiben. (Beifall und Lachen). Der Herr Berliner und Vorgesand hat vorgeschlagen, den Parteitag in Berlin zu halten. Ich würde dem Dr. Schönlank erwidern: Die Berliner haben noch nicht so viel Beförderer bekommen, wie Herr Dr. Schönlank. Die Angriffe Schönlanks werden die Berliner nicht abschrecken, Vorträge, die sie für notwendig erachten, zu stellen. Der vorliegende Antrag ist allerdings ein sehr wichtiger und verdient Beachtung. Die Berliner sind sich sehr wohl bewußt, daß die Parteikonferenz nicht nur in Berlin, sondern auch in anderen Genossen. Es wurde bereits beschlossen, über den Berliner Antrag zur Tagesordnung überzugehen. (Beifall)

Dem Antrag wurde gegen 7 1/2 Uhr abends die Verhandlung auf morgen (Sonnabend) vertagt. Der Parteitag wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

zu seiner Mutter bez. 4. Akt: Das Wiedersehen am Büdingenstraße: Des Gatten Nachschreibung. 5. Akt: Des Wunders Straße: Der Verrat an einem Mann und Kind. 6. Akt: Die Hochzeitsfeier der Königstochter oder: Der Widerspenstigen. 7. Akt: Die Lüge am Altar oder: Ein furchtbarer Trauungs. 8. Akt: Die Sibire oder: Die Verlobung im Versteck. — Der Herr Schönlank hat die Beschlüsse des Parteitag am 12. Oktober 1895, das hiermit bestätigt, um 60 und 40 Stück in Blau und Braun zu lassen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen. Die Parteikonferenz wurde am Sonntag früh gegen 10 Uhr wieder abgehalten. Die Verhandlung wurde gegen 12 Uhr abends geschlossen.

Staubsaumlige Nachrichten.

Staubsaum Halle, 11. Oktober.

Verheiratet: Der Maurer Friedr. Giesler und Ida Schorch (Geburtsort 15 und Karlsruh. 31). Der Schneider Georg Kleinschneider und Ida Juchacz (Schiffstr. 25). Der Fabrikant Gustav Zell und Anna Kern (Lammsdorf und Dr. Steinstr. 88). Der Rediger Daniel Jacob und Mathilde Michaelis (Halle und Nürnberg). Der Bergmann Karl Schwanke und Theresie Laute (Leimbach). Der Zimmermann Albert Arco und Anna Schmidt (Curing und Hirschmann). Der Holzgezeugant August Meubert und Helene Reintke (Halle und Hirschmann).

Geschäftliche: Der Maurer Max Müller und Anna Lind (Alter Markt 15 und Hirschmann). Der Schneider Friedrich Münde und Anna Scherping (Martinstr. 21 und Hirschmannstr. 25). Der Maurer Wilhelm Siege und Lina Bernede (Wassendof und Hirschmannstr. 25). Der Maler Karl Rebe und Marie Wagner (Dr. Wallstr. 38). Der Schlosser Eduard Friedrich und Clara Kirchen (Wallfischstr. 33 und Weierburgstr. 20). Der Konditor Johann Schopp und Katharina Lipowski (Schlamm 3 und Geisstr. 21).

Geboren: Dem Schuhmachersr. Paul Werner eine T. Paula Johanna (Ludwigstr. 13). Dem Werkmeister Hermann Schmidt eine S. Ernst Friedrich (Ludwigstr. 20). Dem Fuhrwerksbesitzer Heinrich Walter eine S. Franz Friedrich Heinrich (Försterstr. 24). Dem Lokomotivführer Richard Hämisch eine T. Charlotte Gertrud (Friedrichstr. 9). Dem Maurer Karl Jahn eine T. Elise. Erna Gertrud (Mühlstr. 13). Dem Schlosser Johann Frey eine T. Elisabeth Anna Augusta (Ludwigstr. 28). Dem Konditor Louis Otto eine S. Eduard Franz (Weierburgstr. 18). Dem Former Paul Stüber eine S. Thora (Förstr. 28). Dem Maurer Hermann Schumann eine S. Karl Wilhelm Eduard (Weierburgstr. 90). Dem Wagenfabrikant Heinrich Gubner eine T. Margarethe Charlotte (Weierburgstr. 100). Dem Maler Karl Sadtke eine T. Marie Anna (Egbe 15). Dem Uhrmacher Hermann Müllig eine S. Gustav Hermann (Weierburgstr. 101). Dem Schneider Josef Kräper eine T. Vertha Frieda (Weierburgstr. 8).

Verstorben: Des Kaufm. Otto Schwarzkopf 7. Marie, 7 Mon. (Ludwigstr. 12). Des Fabrikbesitzer Hermann Hildebrand 3. Paul, 12 J. (An der Fabrik 3). Des Landwirts Gottlob Preis Obern, Friederike geb. Schmidt, 88 J. (Bismarckstr. 3). Des Former Paul Stüber 3. 2 Sid. (Förstr. 28). Der Privatmann Eduard Lehner, 67 J. (Dr. Wallstr. 82).

Meteorologische Station in Halle.

Table with 2 columns: 11. Okt. (9 Uhr 12 Min. ab) and 12. Okt. (7 Uhr 12 Min. mrg.). Rows include: Barometer Wilmometer (751.9 / 753.5), Thermometer Celsius (9.4 / 8.0), Wind (7.4 / 9.8), Windrichtung (SW / SW), and Max/Min temperature (12.9 / 5.9 C).

Witterungskonkurenzen f. r. nächst. Tage i. mittl. Deutschland. Das über Westfalenreich und den benachbarten Theilen des Mittelrheins herrschende Aufbruchmaximum verdrängt sich langsam ostwärts und macht seinen Einfluß in ruhigem, trockenem, aufsteigendem Wetter bei zunächst noch kühlere, später etwas steigender Temperatur geltend.

Bericht des Berliner Weiterbruns vom 11. Oktober. (8 Uhr morgens.)

Table with 5 columns: Stationen, Windm., Windrichtung (Stufe 1-12), Wetter, Temperatur C. Lists stations like Meusel, Schwetzingen, Hamburg, etc. with their respective weather and temperature data.

Advertisement for 'Die schönsten Blousen' by A. Huth & Co. featuring 'für Haus-, Gesellschafts- u. Theater-Toilette' and 'zu billigsten Preisen'. Location: Gr. Steinstrasse 87.

Advertisement for 'Migränin gegen Kopfschmerzen jeder Art'. Includes text: 'Dargestellt von den Höchster Farbwerken in Höchst. Die Migränin-Schicht ist in den Vivodosen aller Länder erhältlich. (ad)

Large advertisement for 'Seiden-Damaste Mk. 1.35 bis Mk. 18.65 p. Met. - ab meinen eigenen Fabriken'. Lists various silk and damask fabrics and prices.

Advertisement for 'Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich'. Lists various silk fabrics like 'Seiden-Grenadines', 'Seiden-Bengalines', etc. with prices.

Advertisement for 'Abbruch! Abbruch!' listing various construction materials like 'Abbruchsteine', 'Dachziegel', 'Kochstein', etc. Contact: Ebert & Francke.

Advertisement for 'Goldene Ringe' and 'J. Essig Nachf.'. 'Goldene Ringe' offers various gold rings. 'J. Essig Nachf.' is a gold and jewelry shop.

Advertisement for 'Haasenstein & Vogler Act-Ges.' located in Halle. 'Schmeerstrasse 20'. 'Annancen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.'

Advertisement for 'Einjährig-Freiwilligen-Examen' by Dr. H. Krause in Halle a. S. 'Privatstunden in allen Fächern. Pension. Programm. (s)

Advertisement for 'Villa zum Alleinbewohnen'. Located in the center of the city, 12 rooms, furnished. Contact: Haasenstein & Vogler.

Advertisement for 'Das Uhrengeschäft von Ernst Schrön in Halle a. S.'. 'Moritzwinger 14'. 'empfehlte sich zur streng reellen Ausbesserung aller Reparaturen an Uhren und Schmuckstücken...'.

Advertisement for 'Restaurant-Verpachtung'. 'Gangaberes Lokal, Interes. Zeitspaßer Ztr. 14, mit 2 Vereinsküchen, incl. Möbel an einen tücht. kantonischen, Wirth zu verpachten. Näheres: Zeitspaßer Straße 81. M. Wehr. (s)

Advertisement for 'Möbel-Ausstattungen'. 'Gut gearbeitete Sophas, Bettstellen mit Matrassen, Sekretäre, Vertikals, Anstiche, Sophas, Wands, u. andere Tische, Kleiderschränke, Spiegel, Stühle etc. offerirt zu ungemein billigen Preisen...'.

Advertisement for 'Wasshof'. 'zu verpachten, oder Restaurant auf Bierpacht zu übernehmen. Off. sub G. M. 628 an Haasenstein & Vogler, H.G., Magdeburg. (ad)

Advertisement for 'Wer viel Geld!'. 'Werden will, sende seine alten Wollstoffen zur Umarbeitung an Herrrn u. Damenstoffen, Fortirer u. Federn an die Fabrik von Carl Dörge in Oerode an Dars. (ad) Nur Wergelteln. Willige Breite. Wulfer franco. (r)

Advertisement for 'Kapitalist, Theilhaber oder Konsort.'. 'D. R. Pat., mehr. patent. Gesundheitspflege betr. Kohlarf i. jed. Fam. Hoher Gewinn garant. Offerten sub „Garantie 1“ an Haasenstein & Vogler, Magdeburg. (ad)

Advertisement for 'Wer viel Geld!'. 'Werden will, sende seine alten Wollstoffen zur Umarbeitung an Herrrn u. Damenstoffen, Fortirer u. Federn an die Fabrik von Carl Dörge in Oerode an Dars. (ad) Nur Wergelteln. Willige Breite. Wulfer franco. (r)

Advertisement for 'Ein Geschäftshaus'. 'In erster Lage der Stadt, Zeit, mit großem Laden und großem Hofraum, auch zu größerem Restaurant geeignet, ist preiswerth, direkt vom Weyer, zu verkaufen. Näheres ertheilt ad G. Erhardt, Zeit, Meinelstr. 3. (ad)

Advertisement for 'Vorzüglich frische Gutsbutter à Pfund 1 Mark. E. Hugo Klose, Markt.'. 'Bestellungen werden gern entgegengenommen. Prompte, reelle Bedienung. (r)

Advertisement for '9-12,000 Mark auf gute Stelle zu vergeben'. 'Näheres u. O. R. 5458 an Haasenstein & Vogler, H.G., Halle a/S. (s)

Advertisement for 'Prima flüss. Kohlensäure'. 'aus der chem. Fabrik F. A. Robert Müller & Co., Schönebeck a. E. hält stets an Lager und liefert solche frei Haus. C. H. Kretschmar, Speidetur, Königsstr. 20. (s)

Die grösste Auswahl und billigsten Preise in
**Seidenstoffen, Sammeten, Plüschchen,
 Brautkleiderstoffen**
 bietet das
Crefelder Seidenhaus E. Blankenstein

Halle a. S., Leipziger Strasse 5.

Rathskeller-Restaurant.

Jeden Sonntag: Eisbein, Sauerkohl, Erbsenbrei. | Abend-
 Essen: Hühner-Fricassée. | Stamm.
 Exportbier aus der Brauerei Treuberg.

Peissnitz.

Dienstag den 15. Oktober **Schlachtfest,**
 wozu freundlich einladet Hochachtungsvoll Fr. Klopffisch.

Empfehle mein **Restaurant nebst Frühstückstube,** Brüderstrasse
 und bitte um geneigten Zuspruch. Oswald Lausch.

Restaurant „zum Prälaten“

Leipziger Straße 23, I.
 Empfehle mein freundliches Lokal zur ruhigen Vermeidung. Angenehmer
 Familienausgang. Sehr gutes Franz. Billard. Kräftiger Mittags-
 Tisch 60.
 Mit Hochachtung M. Lustig.

Hôtel zum Deutschen Hof

Halle a. S.
 Franckestraße Nr. 8.
 Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß
 ich die Bewirtschaftung obgenannten Hotels, welches vollständig
 renovirt und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet ist, über-
 nommen habe und mich bemühen werde, dasselbe den Gästen besten
 Nutes ebenbürtig an die Seite zu stellen.
 Das Etablissement bietet schöne Restauration-Räume
 mit fr. franz. Billard, Garten mit geschützten Veranden, Zimmer
 für Vereine, Gesellschaften, und empfiehlt sich ganz besonders zur
 Abhaltung von Versammlungen und Festlichkeiten jeder Art z.
 Gemüthlicher Aufenthalt für die geehrten Herren Reisenden. Spe-
 zialität: große Betten. 3 Minuten vom Bahnhof (Wortler zu jedem Zug).
 Empfehle meinen **Mittagstisch** in u. aus dem Saale, Concert
 mit bürgerlichen **Abendessen** zu 1,25 Mk.,
 zudem ich bitte, mich durch freundlichen Besuch gütlich beehren zu
 wollen, zeichne
 Hochachtungsvoll
F. Michael Pintzka.

Neu eröffnet. **Hotel & Restaurant zum weissen Ross.**
 Inhaber:
Louis Brüninghauss.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten
 die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage obiges Hotel und
 Restaurant, nachdem solches vollständig neu renovirt ist, übernommen habe.
 Ich empfehle meine Lokalitäten zur gefälligen Benutzung und bitte mich dem
 mich beehrenden Publikum bei guter, reeller und toller Bedienung bestens
 empfehlen.
 Hochachtungsvoll
Louis Brüninghauss.

H. Petzold's Restaurant,
 Charlottenstraße 10.
 Dienstag **Schlachtfest.**

W. Assmann's Hôtel u. Restaurant,
 Franckestraße 18, fünf Minuten vom Bahnhofe,
 empfiehlt seine vorzüglichen Restauration-Räume mit franz. Billard,
 H. Saal für Vereine und Gesellschaften. Vorzügliche Biere, reine Weine
 zu mäßigen Preisen.
 Wichtigst empfehle mein **Samburger Frühstück-Buffet** zu kleinen
 Preisen, in großer Auswahl, wie früher.
 Hochachtungsvoll
W. Assmann.

Brug zum grünen Kranze.
 Morgen Sonntag **Gesellschafts-Kränzchen.**
 von Nachm. 3 1/2 Uhr

Restaurant „zur Kaiserkrone“, Gartenber-
 gstraße 1.
 Dienstag den 15. d. Mts.
großes Schlachtfest,
 wozu ergebenst einladet M. Walter.

Wegen Abbruch des Hauses und vollständiger Auflösung meiner Geschäfte
Total-Ausverkauf
 in Herren-Hüten, Wäsche, Cravatten, Handschuhen, Hosenträgern,
 Stöcken, Schirmen etc. etc.
 Für **Recellität bürgt** das mir erworbene Vertrauen.
 Kleinschmieden 6. Große Ulrichstraße 38.
M. F. Kauffmann.

Staatlich beauf. und subvent.
Bauschule
 = Stadt Sulza =
 Grossschloß Sachsen.
 a) Fachschule f. Bauhandwerk. b) Fachschule für Tischler.
 Staatliche Restaurirungen.
 Näh. Anst. 4. Dir. Torkom.

Ich impfe
 täglich von 2-3 Uhr
 Nachmittags.
Dr. Küstner,
 Kleinschmieden 7.

Meine Sprechstunde
 im Winter wird kein Morgen von
 1/2 8-8 und Mittags von 1/2 2-2.
Dr. Ferd. Becher,
 Doktor der Latina.

Bester Student, erfahren in
 der Pädagogik, erteilt Nachhilfe-
 stunden in allen Gymnasialfächern.
 Beste Empfehlungen. Geht. Offerten
 bitte abzugeben **Barf. I. H. I.**
Rechnen und Schreiben
 in und außer dem Hause
 Gr. Wallstraße 2, Tr. rechts.

fertigt elegant und
 billig
Putz Clara Leissner,
 Turmstr. 3, part.
 Lager sämmtlicher Putzartikel.

Zur Anfertigung
 von **Rechnen** (Monogramme)
 empfiehlt sich eine geübte **Hand-
 arbeitslehrerin.**
 Halle a. S., Marktstraße 18, part.
Regelbahn
 ist noch einen Abend in der Woche frei.
Fritz Dietzel,
 Detonier der Loge a. d. S. ZH.

Allg. Hallescher Turnverein.
Vereins-Versam-
lung Sonnabend den
 26. Oktober 1895 Abends
 8 1/2 Uhr im Reichshof
 (Saal) Eingang Kauten-
 berg. — Wegen der An-
 träge für dieselbe zu vergl. S. 9, letzter
 Abt. des Grundgel. **Der Turnrath.**

Verein ehem. 36er.
 Sonntag den 13. d. Mts. Nachmittags
 von 4 Uhr ab

Kränzchen im
 Paradies.
 Nur Mitglieder mit ihren Familien-
 Angehörigen haben Zutritt.
Der Vorstand.

Gärtner-Verein
 von Halle und Umgebung.
 Sonnabend den 12. Okt. Abends 8 Uhr
Versammlung.
Der Vorstand.

Montag den 14. d. Mts.
Schlachtfest.
F. Panus, Gütchen
 Nr. 14, Gte. Sünderstr.

Montag
Schlachtfest.
Pol. Wiener,
 Schillerstraße 32.

Montag
Schlachtfest.
Branner,
 Wandseider Straße 47.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend
 stelle erlaube ich, daß ich das
Bribach'sche Restaurant
 übernommen habe und bitte, mir mit demselben Vertrauen entgegen zu kommen
 wie meinem Vorgänger. Ich werde stets bemüht sein, mit guten Speisen und
 Getränken aufzuwarten.
 Achtungsvoll **W. Zeischold.**

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur
 gefälligen Nachricht, daß mit dem heutigen Tage das berühmte
Coburger Exportbier (Act.-Br.)
 in früher vorzüglicher Qualität für den Preis von
15 Pfg. 410 Liter
 in der
Dresdener Bierhalle
 zum Verkauf gelangt. Gleichzeitig empfehle meine reichhaltige
 Spezialkarte. **Früh- und Abend-Tischn.** — Vereins-
 zimmer noch zu vergeben.
 NB. Hier außer dem Hause wird nur in eigenen Gläsern
 verabfolgt. Hochachtungsvoll **Joh. Ad. Borsch.**

Verein Neumarktvereinigung.
 Morgen Sonntag, den 13. d. Mts., großes Tanzfräulein im **Re-**
staurant zur Kaiserkrone, Gartenbergstraße 1. Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Schuhmacher-Innung.
 Montag den 14. d. Mts. **General-Versammlung.**
 Abends 8 1/2 Uhr
Tages-Ordnung: 1. Berichtserstattung zum Stand und Creditverein. 2. Ein-
 richtung einer Meisterchule. 3. Aufnahme von Beisitzern. 4. Geschäftliches.

Tanzunterricht in den Kaisersälen.
 Der 1. Winterkurs meines Tanzunterrichts nebst Anleitung aller
 Feinheit der Körperbewegungen und Umgangformen (nach Böhler 3 u. r.)
 für Gesammt- und Einzelunterricht beginnt **Montag den 22. Oktober,**
 für die Herren Studirenden und Schüler Ende desselben Monats. Außerdem
 empfehle ich mich zum Einüben folgender Tänze: **Menuet à la reine**
de la cour, Gavotte der Kaiserin, Gavotte de Vestris, Ein-
führungstänze, Gitanas und Cachuchas, spanische Tänze, Minuetts
 u. a. m. — Gefällige Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.

H. Wipplinger, Tanzlehrer,
 Augustastr. 11, 1. Etage,
 Mitglied der Genossenschaft Deutscher Tanz-Lehrer.

Tanz-Unterricht.
 Einer hochgeehrten Bewoherchaft von Halle und Umgegend erlaube ich
 mich ergebenst anzuzeigen, daß ich beabsichtige, **Montag den 21. Oktober,** einen
Tanz- und Aufkands-Lehrkursus

in der **Kaiser Wilhelms-Halle,** Neue Promenade 8, zu eröffnen und
 bitte mein Unternehmen auch hier durch allethies, von mir stets hochgeachtetes
 Vertrauen gütlich unterstützen zu wollen. Geehrte Damen und Herren, welche
 die Vorteile eines gründlichen Unterrichts ernten und allen Anwärtern zur
 Bekehr mit der besten Gesellschaft genügen wollen, erlaube ich, zur Verbilligung
 gel. Anmeldungen im Unterrichtsstufe und von 11 bis 2 Uhr bei Frau Decker,
 Kienitzstraße 3, 2 Tr., Empfang zu die Ecke, durch Einschreiben rechtzeitig be-
 wirken zu wollen. Der Unterricht findet jeden Montag und Donnerstag, für
 Damen von Abends 6 1/2, und Herren von 8 1/2 Uhr an statt. Sonntag 24 Mk.,
 in 3 Malen, Geschwister und Pensionate, je nach Terminen, einpse. weniger.
 Nachstehende **Sonderpreise** zu lehren empfehle ich mich den hochgeehrten
 Herren Offizieren, Studirenden und Vereinen zc., als: **Menuet à la reine,**
Gavotte der Kaiserin (französischer), Huldigungstänze (französischer), Quadrille
der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer), Contre, Tricouet, Salon-Quadrans
(spanischer Tanz), Menuet-Walzer, La Cracovienne (wolinischer Tanz),
Gravians, La Varsoviense, Bersaglieri u. s. w.

Ertrafmann erteile mit sicherem Erfolge für einzelne, sowie auch
 sämtliche Kundentänze auf Wunsch zu jeder Tageszeit. Auch Privatunterricht in
 allen Tänzen. In der Erwartung einer recht zahlreichen Theilnahme zeichne
 Hochachtungsvoll **W. Bauer, Tanzlehrer,**

Mitglied des Leipziger Tanzlehrer-Vereins; ausgebildet vom Herrn Professor
F. A. Born, Altlehrer der Tanzkunst Europas, Amerikas u. Australiens.
 Meine Wohnung verlegt nach
Geißstraße 39, 1. Etage.
Theodor Blume, Schneidermeister.

Victoria-Costüme-Sammet

zeichnet sich durch ausserordentlichen reichen Glanz und gutes Tragen aus. Diese Marke ist nur durch mich zu beziehen und kostet die ganze Robe nur 36 Mark.

Crefelder Seidenhaus E. Blankenstein.

Saalschlossbranerei Giebichenstein.

Morgen Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr
Grosses Concert
der Kapelle des Königl. Magdeb. Füz.-Regts. Nr. 36.
Entrée 30 Pf. O. Wiegert.

Wintergarten.

Morgen Sonntag, Abend 8 Uhr
Grosses Concert
der Kapelle des Königl. Magdeb. Füz.-Regts. Nr. 36.
Entrée 30 Pf. O. Wiegert.

Kaisersäle.

(Zuh.: Herm. Kunze).
Grösstes und schönstes Verkehrslokal am Platze.
Verandbier-Ausgang der Salzwasserbräuerei Münden.
Täglich **Concert der Damenkapelle „Svea“**.
Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an Concert.

Kaisersäle.

Neben Sonntag von 1/2 bis 1/2 Uhr
Frühschoppen-Concert bei freiem Entrée
der schwed. Damenkapelle „Svea“.

Crystalhallen, Gr. Wallstraße 1.

Morgen Sonntag den 13. Okt. von 12-2 Uhr u. von 4 Uhr an
Extra-Concert
der berühmten Damen-Kapelle „Aegir“
(Camer-Toumbeter-So. v. S.)
NB. Meine Winterkostüme sind bedeutend vergrößert.
Ad. Posern.

Wintergarten.

Sonntag den 13. Oktbr. Anfang 8 Uhr
Grosses Militair-Concert.
Donnerstag den 17. Oktober
Erstes Sinfonie-Concert.

Baase's Bellevue.

Sonntag den 13. Oktober
von Nachmittags 3 1/2 bis Abends 11 Uhr ununterbrochen
Grosses Familien-Frei-Concert.

Etablissement Rosenthal.

Sonntag den 13. Oktober 1895
Grosser Ball,
Nachmittags: Tanzkränzen.
Dazu ladet freundlich ein H. Becker.

Liedertafel Lante.

Unser Vergnügen und Ball
findet Sonntag den 13. Oktober, Abends 7 1/2 Uhr in der „Kaiser
Wilhelmshalle“ statt.
Nachmittags 4 Uhr Tanzkränzen.

Hôtel & Restaurant „Zur Tulpe“.

Wesler Paul Höndorf.
Empfehle meinen Saal mit schönen Nebenzimmern zur Ab-
haltung von Hochzeiten, Conzerten etc., sowie den vorzüglichen Zer-
euen an Festtagen unter komfortabelsten Bedingungen.

Schweizerhaus,

Währlicher Str. 16.
Schönstes Familienlokal
mit Höhlenzimmer, Bauernstube
und Saal.

Alte Küste,

7 Mittelstr. 7.
Neue, elegante Bedienung.

Deutsches Seethaus.

Täglich
frische Austern,
Diners. Soupers.
Speisen à la carte
an jeder Tageszeit.

Restaurant zur Reichskrone

Mittelplan 11.
Ein schön gelegenes Vereinszimmer,
für 50 Personen, wozu ich zu ver-
eiden. Ferd. Zimmer.

Café Wenzke

Verndorfer Str. 10,
empfiehlt: ff. Biere, div. Weine,
Malz-, Apfel-, Pfannm- u.
Kaffeebruden, div. Torten.

Restaurant und Café „Neue Welt“.

An der Schwonne 2.
Neue elegante Bedienung.
O. Kunze.

Restaurant Motor,

5 Schmeerstr. 5.
Vereinszimmer an vergangen.
Mittags bis 1 Uhr Nachts.

Poetzel's Restaurant

zur Olive, Wucherstr. 26.
Sonntag Gutenauslegen,
wobei freundlich einladet D. D.
Mittags bis 50 Pf.

Wau-Schlachtleck.

Tag F. Tischman,
Breitestr. 12.

Euterpia.

Montag den 14. d. Mts.
Abends 8 Uhr im
Neuen Theater
Unterhaltungsabend
Hotel Klingebühl, Volkstr. in 5 Hübren.

Gartenbau-Verein

zu Halle a. S.
Dienstag den 15. Okt. Abends 8 Uhr
Monatsversammlung im Rath-
s Keller. - Vortrag des Herrn Jentzen
über den hohen Werth öffentlicher An-
lagen; daran anschließend genauer Be-
richt über die Umwandlung der Bülver-
weiden in Parkanlagen. - Güte will-
kommen. Dr. Dorfman.

National-Theater.

Sonabend den 12. Oktober
Novität! Zum 6. Male: **Novität!**
Mit gänzlich neuer Ausstattung:
Der Obersteiger.
Gr. tom Operette in 3 Akten von R. West
und L. Feld. Musik von C. Keller,
Komponist des „Vogelhändler“.

Regie: Hans Seidl.
Dirigent: Kapellmeister Schießl.
Berliner.
Fürst Adolph. - Felix Dichtenstein.
Complette Fichtenau - Hans Carloni.
Vergdirektor Bwand - Hans Seidl.
Erliebe, keine Wartin Louise Boné.
Tribon, Soliman-Ab- Georg Wald.
Düfel. Materialisten.
Verwalter. . . . Otto Gottschalk.
Martin, Obersteiger. - Fr. Zeichner a. G.
Nelly, Spitzenklöpp-
lerin. . . . Malin, Reichler.
Strobel, Weib. . . . Julius Fetscher.
Vobete, Stubenmädchen Selma Richter.
Anfang 8 Uhr. Kassenschluss 7 1/2 Uhr.

Sonntag den 13. Oktober
Neu Zum Neu
einludert! B. Male: einludert!
Der Bettelstudent.
Gr. tom Operette in 3 Akten von F. Fell
und M. Gené.
Musik von Carl Willbörder.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.
Alle Dicks, Wagner, mit ihrem
schon bewährten **Wunder- u. Sabiner**
(Internationell) - Die Schwänen
Merkel, fortwährende Gens-
mutterinnen. - 3 Herrs Matthias,
Teufels-Exzentriker. - Weib Antonie,
Gymnastin am hängenden Tropf.
- Mr. A. Biennow mit seiner Meute
abgerichteter Gilt- u. Sunde. - The
Narrows, musikalisch-ercentliche
Fantasten. - Schönen Fritzka Körn,
Wiener Kostüm- u. Couplette. - Herr
Max Walden, Gesangs- und Con-
tacten-Sumorist.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Frei-Concert.

Jeden Sonntag
Vormittags von 1/2 bis 1/2 Uhr:
Grosser Frühschoppen
bet
Frei-Concert.
Jeden Sonntag
Nachmittags 4-6 Uhr
Groses
Nachmittags-Vorstellung.
Ehem. Vormünder, Erzieher u. l. w.
haben das Recht, auf je ein Billet ein
Kind frei dazu mitzubringen.

I. Bodega-Taberna,

Gr. Klausstr. 7, am Markt.
Weinstuben. - Weinhandlung.
Weine von fast, wie: Mostel, Rhein, Spanische,
Staltesische und Portugiesische Weine,
gläs und Halberweine,
von 15 Pf. an.
Flaschen in Engrospreisen.
Geöffnet bis 1 Uhr Nachts.

Hôtel schwarzer Adler,

Große Steinstraße 24.
Empfehle mein freundliches Lokal zur höchsten Bewirtung. Ange-
nehmer Familienausgang. Logis von 1.50 A an. (Bei längerem Aufent-
halt Ermäßigung.) Mittagstisch im Abonnement 1 A. Abends reich-
haltige Speisekarte. Hochachtungsvoll W. Gumprecht.

National-Theater-Restaurant.

Sonntag: Ostf.-Suppe, geb. Sandart, Fasanbraten,
Sauerkraut mit Thür. Klößen, echte Balz. Bierwürstchen.
Montag: Kartoffelpuffer. Chr. Alag.

Stadttheater in Halle a.S.

Direction: Hans Julius Rohm.
Sonabend den 12. Oktober
28. Vorst. 23. Abonnements-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Novität. Zum 2. Male: **Novität.**
Der Militärsant.
Schauspiel in 3 Akten von Gustav
v. Moser u. F. v. Trotha.

Sonntag den 13. Oktober
Nachm. 3 Uhr
4. Fremden-Vorst. bei halben Preisen.
Die Waife aus Towood.
Schauspiel in 3 Akten von u. 4 Akten
von Carl Birch-Pfeifer.
Abends 7 1/2 Uhr
29. Vorst. 6. Vorst. außer Abonnement.
Neu einicert und ausgestattet:
Tolengrin.
Romantische Oper in 3 Akten
von Richard Wagner.
Montag den 14. Oktober
30. Vorst. 24. Abonnements-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr
Sum 6. Male

Der Vogelhändler.

Königliche Operette in 3 Akten u. 4. Akt
von Carl Birch-Pfeifer.
Berliner-Vorstellung folgt in der
Sonntags-Ausgabe.

Answärtige Theater.

Sonntag, 13. Oktober.
Magdeburg (Stadtth.): Lüneburg.
Weimar (Stadtth.): Jülich.
Koblenz (Stadtth.): So mädens Mte.
Die Hüte Wange
Delfan (Hofth.): Krefeld.
Weimar (Hofth.): Bielefeld-Göttingen.
Münster (Hofth.): Jülich.
Gera (Stadtth.): Weimar. Willstätt.
Abends: Jülich.
Koblenz (Hofth.): Düsseldorf und Grefel.

Saalschlossbranerei

Sonntag den 13. Oktober er.
Bouillon-Suppe.
Fricassée von Huhn.
Telt. Röhren u. Sauisichen.
Rheukule.
Compot. Salat. Früchte.
Suppe mit 2 Gängen u. Nachtsch M. 1.25.
Fritz Rahne.

Reichshallen

Gr. Ulrichstrasse 57, I.
Gr. u. kl. Vereinszimmer frei.

Bölke's Restaurant,

Kursacken 1.
Meine Segelbahn für Donnerstag
zu vergeben.

Hôtel schwarzer Adler,

Große Steinstraße 24.
Empfehle mein freundliches Lokal zur höchsten Bewirtung. Ange-
nehmer Familienausgang. Logis von 1.50 A an. (Bei längerem Aufent-
halt Ermäßigung.) Mittagstisch im Abonnement 1 A. Abends reich-
haltige Speisekarte. Hochachtungsvoll W. Gumprecht.

National-Theater-Restaurant.

Sonntag: Ostf.-Suppe, geb. Sandart, Fasanbraten,
Sauerkraut mit Thür. Klößen, echte Balz. Bierwürstchen.
Montag: Kartoffelpuffer. Chr. Alag.